



**ÜBER AUFTRAG UND EINSATZ** der deutschen See- und Seeluftstreitkräfte informierte sich in dieser Woche der Stabschef der Königlich Australischen Marine, Vizeadmiral Michael Wyndham Hudson, bei Kommandos und Dienststellen der Bundesmarine in Schleswig-Holstein.

Am Dienstag war der australische Admiral aus Schweden kommend beim Flottenkommando in Glücksburg eingetroffen und vom Inspekteur der Bundesmarine, Vizeadmiral Dieter Wellershoff, mit militärischen Eh-

ren empfangen worden. Im Marinehauptquartier wurde dem Gast das Operationskonzept und das militärische Kräfteverhältnis im Einsatzgebiet der Flotte erläutert. Anschließend nahm der Australier in Begleitung des Befehlshabers der Flotte, Vizeadmiral Hans Joachim Mann, am Seedienst des 2. Schnellbootgeschwaders teil und verschaffte sich einen kurzen persönlichen Eindruck von den deutschen Flugkörperschnellbooten der Klasse 143 und den Einsatzbedingungen in der westlichen Ostsee.

Weitere Programmpunkte waren Gespräche und Besichtigungen bei Betrieben der Schiffbau- und Ausrüstungsindustrie in Kiel, Hamburg und Lübeck. Das besondere Interesse des australischen Admirals galt dabei den Fregatten- und U-Boot-Bauprogrammen.

Foto: In Begleitung des Befehlshabers der Flotte (zweiter von rechts) wird dem australischen Stabschef (Mitte, hinten) das Waffensystem Flugkörperschnellboot vorgestellt.